

## Planzeichenerklärung

Es gelten die Baunutzungsverordnung (BauNVO vom 23.01.1990, BGBl. I S. 132, die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 4. Mai 2017 (BGBl. I S. 1057) geändert worden ist) und das Baugesetzbuch (BauGB vom 23.09.2004, BGBl. I S. 2414, das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 3 des Gesetzes vom 20. Juli 2017 (BGBl. I S. 2808) geändert worden ist).


### I. Darstellungen (Rechtsgrundlagen)

 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches

### Art der baulichen Nutzung (§ 5 Abs. 2 Nr. 1 BauGB, §§ 1 - 11 BauNVO)

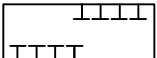
 Sonstiges Sondergebiet (§ 11 Abs. 2 BauNVO)  
hier: Gebiet für Freizeit und Tourismus


### Flächen für Versorgungsanlagen (§ 5 Abs. 2 Nr. 4 BauGB)

 Fernwärme (Heizwerk)

### II. Nachrichtliche Übernahme (§ 5 Abs. 4 BauGB)

 Lage der Fläche im Bauverbot gemäß § 80 Abs. 1 Nr. 2 und 3 WasG SH

 Lage der Fläche im Schutzstreifen an Gewässern - Ostsee - gemäß § 35 Abs. 2 Landesnaturschutzgesetz (LNatSchG)

 Begrenzung des 20 m breiten äußeren Deichzubehörstreifens nach § 65 Abs. 1 Wassergesetz des Landes Schleswig-Holstein (WasG) SH, der frei von Bebauung zu halten ist



Landesschutzdeich nach §§ 64, 65 und 70 WasG SH

### Hinweis:

Die Berichtigung des Flächennutzungsplanes erfolgt aufgrund der Satzung der Gemeinde Grömitz über den Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 33, der mit Wirkung vom 07.02.2018 Rechtskraft erlangt hat.

Grömitz, 07.02.2018

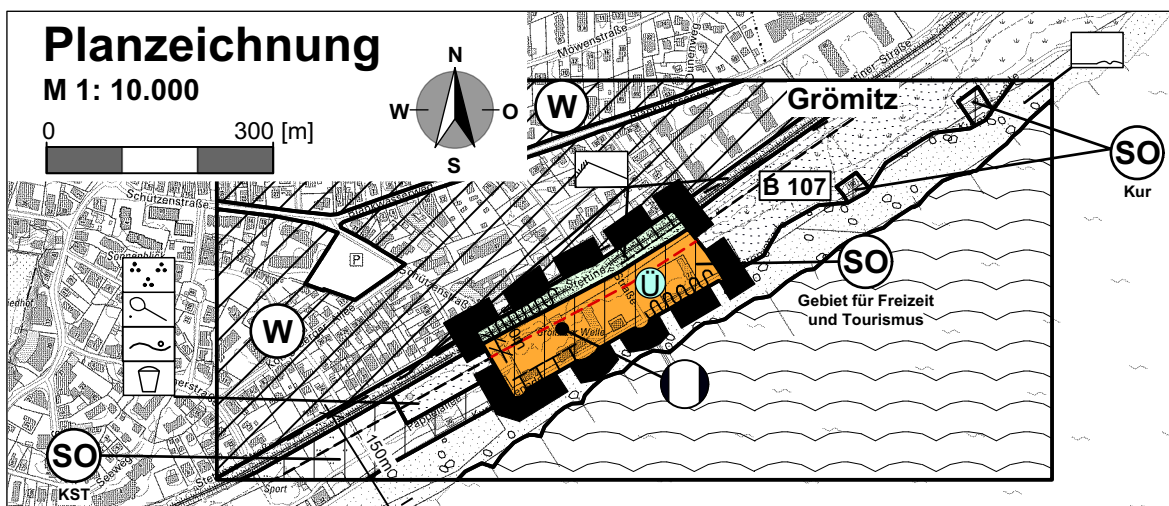
Siegel

 (gez. Mark Burmeister)  
 - Bürgermeister -

## Planzeichnung

M 1: 10.000

0 300 [m]



## 37. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Grömitz durch Berichtigung

für das Gebiet in Grömitz südlich der „Stettiner Straße“ bis zur Promenade parallel der Ostsee und von der Höhe „Brandenburger Weg“ bis zur Höhe „Schützenstraße“

***Diese digitale Fassung entspricht der wirksamen Planausfertigung.***

